

ORTHROS AM FREITAG DER HEILIGEN WOCHE (KARFREITAG)

Am Heiligen Großen Freitag gegen Morgen, um die 1. Stunde der Nacht: Es werden in der Mitte der Kirche das Evangelienpult und die Schädelstätte für die Kreuzesprozession aufgerichtet. Der Hauptzelebrant steht vor dem Altar, nur mit einem dunkelroten Epitrachilion bekleidet; der Diakon beginnt vor den Heiligen Türen (falls kein Diakon beim Gottesdienst anwesend ist, beginnt der Priester vor den Heiligen Türen):

Diakon: Gib den Segen, Vater.

Vorsteher: + Ehre sei der heiligen, wesenseinen, lebensspenden und ungeteilten Dreifaltigkeit, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, immerdar, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

Lektor: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden,
den Menschen seiner Gnade. **(3x)**
Herr, öffne meine Lippen,
auf dass mein Mund dein Lob verkünde! **(2x)**

PSALM 102 (GOTTES GÜTE)

*aus dem Hexapsalmos, vom Lektor rezitiert
(der Priester betet die Orthrosgebete)*

Preise den Herrn, meine Seele,
und alles, was in mir ist, Seinen heiligen Namen!

Preise den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht das Gute, das Er an dir getan;

Er, der all deine Schuld vergibt, alle deine Gebrechen heilt;
der dein Leben rettet vom Untergang,
dich mit Huld und Erbarmen krönt;

der dein Leben mit Gütern erfüllt:
wie dem Adler wird die Jugend dir neu.

Gerechte Taten vollbringt der Herr,
allen, denen Gewalt geschieht, schafft Er ihr Recht.

Er hat Seine Wege Moses kundgetan,
Israels Kindern Seine Werke.

Barmherzig ist und gnädig der Herr,
langsam im Zürnen und überaus reich an Güte.

Nicht für alle Zeit hadert Er, nicht in Ewigkeit brennt sein Zorn.
Nicht nach unseren Sünden tut Er an uns,
vergilt uns nicht nach dem Maß unserer Schuld.

Nein, so hoch sich der Himmel über die Erde erhebt
ist Seine Huld voll Macht über jenen, welche Ihn fürchten.

So weit der Aufgang vom Untergang,
wirft Er unsre Vergehen von uns fort.

Wie der Vater sich über die Kinder erbarmt,
also erbarmt sich der Herr über jene, welche Ihn fürchten.

Weiß Er doch, wie wir gebildet sind,
denkt daran, wir sind Staub.

Des Menschen Tage sind wie das Gras;
wie die Blume des Feldes blüht er auf;

kaum geht der Wind über sie hin, so ist sie nicht mehr,
und wo sie gestanden, der Ort, weiß nichts von ihr.

Doch von der Ewigkeit her zur Ewigkeit hin
währet des Herren Huld für jene, welche Ihn fürchten,
Seine Gerechtigkeit für ihre Kindeskinde;
und für alle, die Seinen Bund bewahren,
Seiner Gebote gedenk sind und sie vollbringen.

Der Herr hat Seinen Thron im Himmel errichtet,
und Seine Königsmacht regiert das All.

Preiset den Herrn, ihr Seine Engel alle,
ihr Starken an Kraft, die ihr Seine Befehle vollbringt,
Seinem Worte Gehorsam erweist.

Preiset den Herrn, ihr Seine Scharen alle,
Seine Knechte, die ihr Seinen Willen erfüllt.

Preiset den Herrn, ihr Seine Werke alle,
an allen Orten Seiner Herrschergewalt –
preise den Herrn, meine Seele!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,
jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alleluja, alleluja, alleluja; Ehre sei Dir, o Gott! (3x)

GROÙE LITANEI

Diakon:

- In Frieden lasst uns beten zum Herrn.

Alle: Kyrie, eleison.

- Um himmlischen Frieden und das Heil unserer Seelen lasst uns beten zum Herrn.

- Um den Frieden der ganzen Welt, um das Wohl der heiligen Kirchen Gottes und um die Einheit aller lasst uns beten zum Herrn.

- Für dieses heilige Haus und für alle, die es mit Glauben, Frömmigkeit und Gottesfurcht besuchen, lasst uns beten zum Herrn.

- Für unseren Heiligen Vater [N...], für alle anderen rechthgläubigen Patriarchen auf dem ganzen Erdenrund, für unseren hochgeweihten Bischof [N...], für den ehrwürdigen Priesterstand, den Diakonat in Christo, für den ganzen Klerus und für alle Gläubigen lasst uns beten zum Herrn.

- Für unser Volk und Vaterland, für dieses [bayerische] Land, für alle, die es regieren, beschützen und die ihm dienen, lasst uns beten zum Herrn.

- Für dieses Seminar und Collegium, für unsere ganze Bruderschaft, für diese Stadt, für jede Stadt und jedes Land und die im Glauben darin Lebenden lasst uns beten zum Herrn.

- Um gedeihliche Witterung, um reichlichen Ertrag der Früchte der Erde und um friedliche Zeiten lasst uns beten zum Herrn.

- Für die Reisenden zu Wasser, zu Lande und in der Luft, für die Kranken und Leidenden, für die unschuldig Gefangenen und Verschleppten, für die heute Sterbenden und um ihrer aller Rettung lasst uns beten zum Herrn.

- Für die um ihres Glaubens willen verfolgten Brüder und Schwestern lasst uns beten zum Herrn.

- Dass Er uns errette von aller Trübsal, von Zorn, Not und Bedrängnis, lasst uns beten zum Herrn.

- Stehe bei, errette, erbarme Dich und wache über uns, o Gott, in Deiner Gnade.

- Unserer allheiligen, allreinen, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebäerin und immerwährenden Jungfrau Maria, mit allen Heiligen gedenkend, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, unserem Gott, überliefern.

Alle: Dir, o Herr.

Priester: Denn Dir gebührt aller Ruhm, alle Ehre, alle Anbetung, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

ALLELUARION

Der Priester (bzw. die Priester) zieht das Phelonion an, öffnet die Heiligen Türen, segnet den Weihrauch und der Diakon beweihräuchert den Altarraum, die Ikonostase, den Zelebranten und die Gläubigen (Vor allen folgenden Evangelien wird nur der Altartisch von allen vier Seiten und das Evangelienpult von vorne vom Diakon beweihräuchert).

Troparion zum "Alleluja" (8. Ton oder im Eigenton)

• Als die glorreichen Jünger durch die Waschung beim Mahl erleuchtet wurden,* da ward der gottvergessene Judas, der an Geldgier krankte, verfinstert.* Und gesetzlosen Richtern überlieferte er dich, den gerechten Richter.* Schau den Freund des Geldes, der seinetwegen nach der Schlinge griff.* Fliehe den Unersättlichen, der solcher Tat sich vermaß wider den Meister** Der du gut bist, mehr als alle, Herr, Ehre sei dir. **(3x)**

1) Alleluja *im Eigenton*
Troparion *im Eigenton*

2) Alleluja *im Eigenton*
Troparion *im Eigenton*

3) Alleluja *im Eigenton*
Troparion *im 8. Troparionton*

Heraustragen des heiligen Evangeliums (Leuchtträger, Konzelebranten, Diakon mit dem Weihrauchfass und der Hauptzelebrant mit dem Evangelium)

KLEINE LITANEI (vor dem Evangelienpult)

Diakon:

- Wieder und wieder lasst uns in Frieden beten zum Herrn.

Alle: Kyrie eleison.

- Stehe bei, errette, erbarme Dich und wache über uns, o Gott, in Deiner Gnade.

- Unserer allheiligen, allreinen, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebäerin und immerwährenden Jungfrau Maria mit allen Heiligen gedenkend, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben, Christus, unserem Gott, überliefern.

Alle: Dir, o Herr.

Priester: Denn Dein ist die Macht und das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und allezeit, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● † ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼

Diakon: Auf dass wir gewürdigt werden das heilige Evangelium zu hören, lasst uns beten zum Herrn.

Alle: Kyrie, eleison. **(3x)**

Diakon: Weisheit, steht aufrecht, lasst uns das heilige Evangelium hören!

Priester: Friede sei mit euch allen.

Alle: Und mit deinem Geiste.

Priester: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes!

Alle: Ehre sei Deinen Leiden, o Herr,* Ehre sei Dir!

Dn./Pr.: Haben wir acht!

1. Evangelium: Joh 13,31-38; 14 – 15 – 16 – 17 – 18,1

Alle: Ehre sei Deiner Langmut, o Herr,* Ehre sei Dir! **(dabei das Glockengeläut)**

▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● † ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲

Nach dem Verlesen des Evangeliums wird das heilige Evangelium vom Vorleser geküsst und bleibt auf dem Pult aufgeschlagen liegen.

Erste Antiphon (8. Troparionton)

- Die Fürsten der Völker verbünden sich wider den Herrn und wider seinen Gesalbten.** Gesetzloses beschlossen sie wider mich. Herr, o Herr, verlasse mich nicht.
- Rein lasset uns unsere Sinne Christus weihen,* als seine Freunde lasst uns um seinetwillen unser Leben opfern.* Von des Lebens Sorgen wollen wir uns nicht ersticken lassen wie Judas.* Nein, in unseren Kammern lasset uns rufen:** Vater unser, der du bist in den Himmeln, erlöse uns von dem Bösen.

Zweite Antiphon (6. Ton)

- Judas eilte fort, sagte den gesetzlosen Schriftgelehrten:* Was wollt ihr mir geben,* und ich will ihn euch verraten.* Inmitten derer, die sich einigten,* standest unsichtbar du selber,* über den sie sich einigten.** Ergründer der Herzen, schone unserer Seelen.
- In Erbarmen lasset Gott uns dienen* wie Maria beim Mahle.* Und lasset uns nicht geldgierig sein wie Judas,** damit wir stets verbunden bleiben mit Christus, unsrem Gott.

Beweihräucherung vor dem nächsten Evangelium

Dritte Antiphon (2. Ton)

- Ob der Erweckung des Lazarus,* Herr und Menschenfreund,* riefen der Hebräer Knaben das Hosanna dir zu.** Doch wollte es nicht begreifen der gesetzlose Jünger.
 - Wachet und betet,* damit ihr nicht versucht werdet.* So sagtest du, unser Gott, deinen Jüngern.** Doch wollte es nicht begreifen der gesetzlose Jünger.
- Ehre... Jetzt...**
- Errette deine Knechte,* Gebäerin Gottes, vor Gefahren,* weil wir alle nächst Gott unsere Zuflucht zu dir nehmen,** du unzerbrechliche Mauer und Hilfe.

Kathisma (7. Troparionton)

- Als du beim Mahle die Jünger nährtest* und das Hereinbrechen des Verrates erkanntest,* hast du beim Mahle Judas entlarvt,* da du um seine Unverbesserlichkeit wusstest.* Allen wolltest du zu erkennen geben,* dass du dich in freiem Willen verraten ließest,* um die Welt dem Feind zu entreißen.** Langmütiger Herr, Ehre sei dir.

▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● † ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼

- Diakon:** Auf dass wir gewürdigt werden das heilige Evangelium zu hören, lasst uns beten zum Herrn.
- Alle:** Kyrie, eleison. **(3x)**
- Diakon:** Weisheit, steht aufrecht, lasst uns das heilige Evangelium hören!
- Priester:** Friede sei mit euch allen.
- Alle:** Und mit deinem Geiste.
- Priester:** Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes!

- Alle:** Ehre sei Deinen Leiden, o Herr,* Ehre sei Dir!
- Dn./Pr.:** Haben wir acht!

2. Evangelium: Joh 18,1-28

- Alle:** Ehre sei Deiner Langmut, o Herr,* Ehre sei Dir! **(dabei das Glockengeläut)**

▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● † ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲

Vierte Antiphon (5. Ton)

• Heute verlässt Judas den Meister* und verbindet sich mit dem Teufel.* Es erblindet in der Leidenschaft der Geldgier* und dem Lichte entwindet sich, der die Finsternis findet.* Denn wie konnte der noch sehen,* der um dreißig Silberlinge das Licht verkauft?* Doch uns strahlte auf, der da litt für die Welt.* Zu ihm lasst uns rufen:* Ehre sei dir, der du littest** und Mitleid trugst mit den Menschen.

(1. Ton) • Die Bruderliebe lasst uns erwerben als Brüder in Christus!* Wir wollen nicht gegen unseren Nächsten ohne Mitgefühl sein,* damit wir nicht wie der unbarmherzige Knecht* ob der Denare verurteilt werden▲** und wie Judas vergebens Reue empfinden.

Fünfte Antiphon (6. Ton)

• Der Jünger des Meisters nahm den Preis an,* und er verriet den Herrn für dreißig Silberlinge.* Mit einem Kusse der List übergab er ihn** den Gesetzlosen zum Tode. •

• Heute sagte der Schöpfer des Himmels und der Erde seinen Jüngern:* Die Stunde ist nahe,* Judas, mein Verräter, ist gekommen.* Keiner möge an mir zweifeln,* wenn er mich am Kreuze sieht* inmitten zweier Räuber.* Denn ich leide wie ein Mensch* und rette als der Menschen Freund, ▼** die an mich glauben.

Beweihräucherung vor dem nächsten Evangelium

Sechste Antiphon (7. Troparionton)

• Als du, o Herr, zum freiwilligen Leiden erschienest,* hast du deinen Jüngern gesagt:* Wenn ihr selbst nicht eine Stunde mit mir wachen konntet,* wie konntet ihr versprechen,* aus Liebe zu mir zu sterben?* Wenn ihr gar den Judas geschaut, wie er nicht schläft,* nein, eilet, mich an die Gesetzlosen zu verraten.* Wachtet, betet, damit keiner mich verleugne,* wenn er mich am Kreuze schaut.** Langmütiger Herr, Ehre sei dir.

Ehre... Jetzt...

• Sei gegrüßt du, Gebärerin Gottes,* du hast den Unbegrenzten der Himmel in deinem Schoße begrenzt.* Sei gegrüßt du, o Jungfrau, Botschaft der Propheten,* durch die Emanuel uns erstrahlte** Christi, Gottes Mutter, sei begrüßt.

Kathisma (7. Troparionton)

• Was hat dich, Judas, zum Verräter des Heilands gemacht?* Hat er dich vom Kreis der Apostel getrennt?* Hat er dich der Heilungen der Gnade beraubt?* Hat er dich mit jenen Gastmahl haltend, von der Tafel verwiesen?* Hat er, die Füße der anderen waschend, die deinen verschmähet?* Weh, wie viel Glück hast du vergessen!* Und deine Undankbarkeit wird an den Pranger gestellt.* Doch seine Langmut ohnegleichen wird laut verkündet,** sein großes Erbarmen.



- Diakon:** Auf dass wir gewürdigt werden das heilige Evangelium zu hören,
lasst uns beten zum Herrn.
- Alle:** Kyrie, eleison. **(3x)**
- Diakon:** Weisheit, steht aufrecht, lasst uns das heilige Evangelium hören!
- Priester:** Friede sei mit euch allen.
- Alle:** Und mit deinem Geiste.
- Priester:** Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus!
- Alle:** Ehre sei Deinen Leiden, o Herr,* Ehre sei Dir!
- Dn./Pr.:** Haben wir acht!

3. Evangelium: Mt 26,57-75

- Alle:** Ehre sei Deiner Langmut, o Herr,* Ehre sei Dir! *(dabei das Glockengeläut)*



Siebente Antiphon (8. Ton)

- Den Gesetzlosen, die dich gefangen nahmen, hast du geduldig zugerufen, o Herr.* Wenn ihr auch den Hirten geschlagen und die elf Schafe, meine Jünger, zerstreutet,* so hätte ich doch die Macht, mehr denn zwölf Legionen Engel bereitzustellen.* Aber ich bin langmütig, damit die Geheimnisse und Verborgenenheiten erfüllet werden,** die ich euch kundtat durch meine Propheten. Herr, Ehre sei dir.
- Nach der dritten Verleugnung begriff Petrus das ihm Gesagte sogleich.* Aber er brachte Tränen der Reue dir dar:** Gott, hab Mitleid mit mir, und sei mein Erretter.

Achte Antiphon (2. Ton)

- Gesetzlose sprechet!* Was habt ihr von unserm Heiland gehört?* Hat er nicht das Gesetz und die Lehren der Propheten ausgelegt?* Wie denn konntet ihr beschließen,* dem Pilatus den zu übergeben,* der wahrer Gott von wahrem Gott ist,** das Wort, den Heiland unserer Seelen?
- Ans Kreuz mit ihm!* So schrieen die, die stets deine Gnaden genossen.* An Stelle dessen, der ihnen Gutes tat,* erbaten sie die Freiheit für einen Übeltäter,* die Mörder der Gerechten.* Du, o Christus, schwiegest, ertrugest ihre Bosheit.* Denn du wolltest leiden,** und in deiner Menschengüte uns erretten.

Beweihräucherung vor dem nächsten Evangelium

Neunte Antiphon (3. Ton)

- Da wogen sie die dreißig Silberlinge dar,* den Preis, den sie bei der Schätzung des Abgeschätzten gefordert hatten* von den Söhnen Israels.* Wachtet und betet,* damit ihr nicht in Versuchung fallet.* Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.** Darum wachtet und betet.
- Ehre... Jetzt...**
- Wir aus den Völkern besingen dich in Hymnen,* heilige Gottesgebärerin,* weil du Christus, unsern Gott, uns geboren hast,** der durch dich die Menschen vom Fluche befreite.

Kathisma (8. Ton)

• Wehe, wie konnte Judas, der einst dein Jünger war,* Verrat ersinnen wider dich?* Voll List hielt Mahl mit dir der Hinterlistige, der Schlechte.* Dann ging er fort und sagte zu den Priestern:* Was gebt ihr mir, und ich will den euch übergeben,* der das Gesetz auf löst und der den Sabbat schändet.* Langmütiger Herr, Ehre sei dir.

▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● † ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼

Diakon: Auf dass wir gewürdigt werden das heilige Evangelium zu hören,
lasst uns beten zum Herrn.

Alle: Kyrie, eleison. (3x)

Diakon: Weisheit, steht aufrecht, lasst uns das heilige Evangelium hören!

Priester: Friede sei mit euch allen.

Alle: Und mit deinem Geiste.

Priester: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes!

Alle: Ehre sei Deinen Leiden, o Herr,* Ehre sei Dir!

Dn./Pr.: Haben wir acht!

4. Evangelium: Joh 18,28 – 19,16

Alle: Ehre sei Deiner Langmut, o Herr,* Ehre sei Dir! (*dabei das Glockengeläut*)

▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● † ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲

Zehnte Antiphon (6. Ton)

• Der mit Licht wie mit einem Gewand sich umkleidet,* nackt trat er hin zum Gericht.* Schläge erhielt er ins Antlitz von Händen, die er gebildet.* Und das gesetzlose Volk schlug den Herrn der Herrlichkeit ans Kreuz.* Da zerriss des Tempels Vorhang.* Dunkel ward die Sonne: sie konnte es nichts ertragen,* Gott geschändet zu schauen,* vor dem das All erzittert.▼** Ihn lasset uns verehren.

• Der Jünger verleugnete dich,* der Räuber rief zu dir:▼** In deinem Reiche gedenke meiner, o Herr.

Elfte Antiphon (6. Ton)

• Für das Gute, das du, o Christus,* deinem Volke erwiesen,* verdammt es dich zum Tode.* Essig und Galle gab es dir zum Tranke.* weil es deine Herablassung nicht erkannte.

• Weder die Erde, als sie erbebt,* noch die Felsen, als sie barsten,* fanden bei den Gesetzlosen Gehör,* noch der Vorhang des Tempels,* noch die Auferstehung der Toten.▼** Verblindet waren sie, Herr, da sie Eitles wider dich sannen.

Zwölfte Antiphon (8. Ton)

• So spricht der Herr zu seinem Volke:* Mein Volk, was tat ich dir? oder wie war ich dir zur Last?* Deinen Blinden schenkte ich Licht, deine Aussätzigen machte ich rein,* den Mann auf der Bahre weckte ich auf. Mein Volk, was tat ich dir?* Und wie vergaltest du mir? Statt des Manna gabst du mir Galle, Essig statt Wasser.* Statt mich zu lieben, habt ihr mich mit Nägeln ans Kreuz geheftet.* Ich kann nicht mehr schweigen. Meine Völker werde ich rufen,* und sie werden mich preisen mit dem Vater und dem Geist.* Und ich werde ihnen schenken das ewige Leben.

Ehre... Jetzt...

- Sei begrüßt, du, des Königs der Herrlichkeit Pforte,* durch die einzig der Höchste hindurchging** und die er versiegelt wieder verließ zu unserer Seelen Errettung.

KLEINE LITANEI

Diakon:

- Wieder und wieder lasst uns in Frieden beten zum Herrn.

Alle: Kyrie eleison.

- Stehe bei, errette, erbarme Dich und wache über uns, o Gott, in Deiner Gnade.
- Unserer allheiligen, allreinen, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebäerin und immerwährenden Jungfrau Maria mit allen Heiligen gedenkend, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben, Christus, unserem Gott, überliefern.

Alle: Dir, o Herr.

Priester: Gelobt und gepriesen sei die Herrschaft Deines Reiches, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und allezeit, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

Beweihräucherung vor dem nächsten Evangelium

Kathisma (8. Ton)

- Als du, o Gott, vor Kaiphas standest und als Verurteilter dem Pilatus übergeben wardst,* da wurden vor Furcht die himmlischen Mächte erschüttert.* Dann wardst du sogar inmitten zweier Räuber am Kreuze erhöht* und Sündern beigezählt, Sündeloser, um den Menschen zu retten.** Geduldiger Herr, Ehre sei dir.

▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● † ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼

Diakon: Auf dass wir gewürdigt werden das heilige Evangelium zu hören, lasst uns beten zum Herrn.

Alle: Kyrie, eleison. (3x)

Diakon: Weisheit, steht aufrecht, lasst uns das heilige Evangelium hören!

Priester: Friede sei mit euch allen.

Alle: Und mit deinem Geiste.

Priester: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus!

Alle: Ehre sei Deinen Leiden, o Herr,* Ehre sei Dir!

Dn./Pr.: Haben wir acht!

5. Evangelium: Mt 27,3-32

Alle: Ehre sei Deiner Langmut, o Herr,* Ehre sei Dir! (*dabei das Glockengeläut*)

▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● † ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲

Dreizehnte Antiphon (6. Ton)

- Der Törichten Schar bat den Pilatus,* dich kreuzigen zu lassen, o Herr.* Denn, obwohl sie keine Schuld bei dir fanden,* befreiten sie Barabbas, den Schuldigen,* und verdammten dich, den Gerechten,▼** die Blutschuld wählend für sich.

- Vor dem alles erschrickt und erbebt,* den jede Zunge preiset in Hymnen,* Christus, Gottes Macht und Gottesweisheit,* schlugen die Priester und gaben ihm Galle.* Und er nahm es auf sich, alles zu erleiden,* um als Menschenfreund uns von unsern Sünden zu erlösen** durch sein eigenes Blut.

***Gegen Ende des Theotokion wird das Kreuz heraus getragen;
Kreuzesprozession: Leuchträger, Diakon mit Weihrauch und der Hauptzelebrant mit dem Kreuz***

Vierzehnte Antiphon (8. Ton)

- Du hast, o Herr, den Räuber als Weggenossen genommen,* ihn, der die Hände mit Blut befleckt hatte.** Geselle zu ihm auch uns. Denn du bist menschenfreundlich und gut.
- Ein kleines Wort hat der Räuber am Kreuze gesprochen.* Eine große Treue hat er gefunden:* In einem Augenblick ward er errettet.* Als erster hat er den Weg sich gebahnt zum Paradies, ging ein durch sein Tor.** Der du seine Reue annahmest, Herr, Ehre sei dir.

Ehre... Jetzt...

- Sei begrüßt, du hast durch den Engel empfangen die Wonne der Welt.* Sei begrüßt, du hast geboren den Bildner, den Herrn.* Sei begrüßt, du wardst gewürdigt, Gottes Mutter zu werden.

Fünfzehnte Antiphon (6. Ton)

[Priester] Heute hängt am Kreuze,**
der die Erde auf Wassern ausgebreitet. **(3x)**

Mit einem Kranz aus Dornen* wird umwunden der König der Engel.* Zum Spott wird mit einem Purpur umhüllt,* der den Himmel umhüllet mit Wolken.** Schläge erhält, der im Jordan den Adam befreite.

Mit Nägeln wird angeheftet der Kirche Bräutigam.* Mit einer Lanze wird durchbohrt der Sohn der Jungfrau.*

[: Wir verehren, Christus, deine Leiden. :] (3x)*

Zeige uns auch deine herrliche Auferstehung! **(Metanie)**

[Volk] (6. Ton)

- Lasset uns das Fest nicht feiern wie die Söhne des Gesetzes.* Denn auch unser Osterlamm* ward für uns geschlachtet: Christus, unser Gott.* Wohlan, lasset uns von aller Befleckung uns reinigen,* und in Lauterkeit lasset uns ihn bitten:* Steh auf, o Herr, errette uns** als Menschenfreund.

- Dein Kreuz, o Herr, ist Leben* und Erlösung deinem Volke.* Und indem wir auf das Kreuz vertrauen,* preisen wir dich, den Gekreuzigten,* in Hymnen als unseren Gott. ▼** Erbarme dich unser.

Ehre... Jetzt...

- Als dich, die dich empfangen, o Christus,* am Kreuze hängen sah,* da rief sie weinend hinauf:* Was ist das für ein neues Geheimnis,* das ich nun schaue, mein Sohn?* Wie stirbst du im Fleisch am Kreuze befestigt,** du, Meister des Lebens?

KLEINE LITANEI

Diakon:

- Wieder und wieder lasst uns in Frieden beten zum Herrn.

Alle: Kyrie eleison.

- Stehe bei, errette, erbarme Dich und wache über uns, o Gott, in Deiner Gnade.

- Unserer allheiligen, allreinen, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebäerin und immerwährenden Jungfrau Maria mit allen Heiligen gedenkend, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben, Christus, unserem Gott, überliefern.

Alle: Dir, o Herr.

Priester: Gelobt ist Dein Name und verherrlicht Dein Reich, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und allezeit, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

Beweihräucherung vor dem nächsten Evangelium

Kathisma (4. Ton)

- Du hast uns losgekauft vom Fluche des Gesetzes* durch dein kostbares Blut.* Ans Kreuz genagelt, von der Lanze durchbohrt,* ließest du den Menschen die Unsterblichkeit quellen.** Unser Heiland, Ehre sei dir.

▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● † ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼

Diakon: Auf dass wir gewürdigt werden das heilige Evangelium zu hören, lasst uns beten zum Herrn.

Alle: Kyrie, eleison. **(3x)**

Diakon: Weisheit, steht aufrecht, lasst uns das heilige Evangelium hören!

Priester: Friede sei mit euch allen.

Alle: Und mit deinem Geiste.

Priester: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus!

Alle: Ehre sei Deinen Leiden, o Herr,* Ehre sei Dir!

Dn./Pr.: Haben wir acht!

6. Evangelium: Mk 15,16-32

Alle: Ehre sei Deiner Langmut, o Herr,* Ehre sei Dir! *(dabei das Glockengeläut)*

▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● † ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲

STICHIREN MIT DEN MAKARISMEN

Chor abwechselnd

Beide Chöre zusammen, alles im 6. Ton

- Herr, gedenke unser,** wenn du in dein Reich kommst.
- Selig die Armen im Geiste,** denn ihrer ist das Himmelreich.
- Selig die Trauernden,** denn sie sollen getröstet werden.

Chor 1

- Selig, die sanften Herzens sind,** denn sie werden das Land besitzen.
- Durch einen Baum ward Adam aus dem Paradiese verbannt.* Durch den Kreuzesbaum durfte der Räuber das Paradies bewohnen.* Durch Speise hat jener den Auftrag dessen versehrt, der ihn geschaffen.* Doch dieser bekannte den, mit dem er gekreuzigt,* den verborgenen Gott.▼** Gedenke meiner, rief er, in deinem Reich.

Chor 2

- Selig, die da hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit,** denn sie sollen gesättigt werden.
- Den Gesetzgeber haben von einem Jünger die Gesetzesverächter gekauft* und wie einen Gesetzlosen ihn vor den Richterstuhl des Pilatus gestellt* und gerufen: Kreuzige ihn,* der in der Wüste diese mit Manna gespeist.* Wir aber lasst uns den gerechten Räuber nachahmen,* lasset gläubig uns rufen:** Gedenke in deinem Reiche auch unser.

Chor 1

- Selig die Barmherzigen,** denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.
- Die gottlosen Menschen,* schrieen rasend den Pilatus an und riefen:* Kreuzige Christus, der frei ist von Schuld.* Und den Barabbas begehrt sie lieber.* Wir aber lasst uns des edlen Räubers Wort ihm sagen:▼** Gedenke in deinem Reiche auch unser.

Chor 2

- Selig, die reinen Herzens sind,** denn sie werden Gott schau'n.
- Deine lebenspendende Seite,* aufquellend wie der Born aus Eden,* trinkt deine Kirche, o Christus,* wie ein geistiges Paradies* und ergießet von hier sich wie seit Urbeginn,* in vier Evangelien die Welt bewässernd,* die Schöpfung erfreuend* und zuverlässig die Völker belehrend,▼** deinem Reich sich zu beugen.

Chor 1

- Selig, die Frieden stiften,** denn sie werden Kinder Gottes heißen.
- Um meinetwillen wardst du gekreuzigt,* um mir die Vergebung zu spenden.* Deine Seite wurde durchbohrt,* dass du mir Ströme des Lebens sprudeln lässt.* Angeheftet wardst du mit Nägeln,* damit ich glaubend an die Größe deiner Kraft* in deiner Leiden Tiefe zu dir rufe:* Lebensspender, Christus,▼** Ehre sei deinem Kreuze, deinem Leiden, o Heiland.

Chor 2

- Selig, die um der Gerechtigkeit willen Verfolgten,** denn ihrer ist das Himmelreich.
- Als du gekreuzigt wardst, o Christus,* hat die ganze Schöpfung gezittert, da sie es sah.* Die Grundfesten der Erde wurden erschüttert* aus Schrecken vor deiner Macht.* Die Sterne verhüllten sich.* Und des Tempels Vorhang wurde zerrissen.* Es bebten die Berge.* Und es barsten die Felsen.* Und der gläubige Räuber, o Heiland,** ruft mit uns das "Gedenke."

Chor 1

- Selig, seid ihr, wenn man euch schmähet und verfolget** und euch lügnersch alles Böse nachsagt um meinetwillen.
- Herr, du hast unsre Schuldschrift am Kreuze zerrissen,* während man glaubte, dich im Reiche der Toten zu wissen,* hast du dort den Tyrannen gefesselt* durch deine Auferstehung alle aus des Todes Banden errettet.* Durch sie haben wir Licht empfangen,* Christus, unser Gott, und wir rufen zu dir:** Gedenke in deinem Reiche auch unser.

Chor 2

- Seid fröhlich und frohlocket,** denn euer Lohn ist groß im Himmel.
- Der du am Kreuze erhöht wardst* und die Macht des Todes brachest* und als Gott die Schuldschrift auslöschtest,* die wider uns zeugte,* Herr, verleihe die Reue des Räubers auch uns,* du einzig Menschenfreund,* uns, die dich gläubig verehren* und zu dir rufen, Christus, o Gott:▼** Gedenke in deinem Reiche auch unser.

Chor 1

- Ehre sei dem Vater und dem Sohne** und dem Heiligen Geiste.
- Den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist* einmütig alle preisen,* Gläubige, lasset uns würdig bitten, die göttliche Einheit,* in drei Personen bestehend,* doch unvermischt beharrend, einfach, unteilbar, unzugänglich,▼** durch die wir erlöst werden von der Strafe des Feuers.

Beide Chöre zusammen

- Jetzt und allezeit** und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
- Deine Mutter, o Christus,* die im Fleische dich als Jungfrau gebar,* die Jungfrau fürwahr, die selbst nach der Geburt noch Jungfrau blieb,* sie führen wir dir als Mittlerin vor,* Herr, reich im Erbarmen,* der Sünden Vergebung ewig denen zu schenken,* die zu dir rufen:** Gedenke unser, o Heiland, in deinem Reich.

KLEINE LITANEI

Diakon:

- Wieder und wieder lasst uns in Frieden beten zum Herrn.

Alle: Kyrie eleison.

- Stehe bei, errette, erbarme Dich und wache über uns, o Gott, in Deiner Gnade.

- Unserer allheiligen, allreinen, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria mit allen Heiligen gedenkend, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben, Christus, unserem Gott, überliefern.

Alle: Dir, o Herr.

Priester: Denn Du bist ein Gott der Barmherzigkeit, des Mitleids und der Menschenliebe, und Dir senden wir unseren Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und allezeit, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

Beweihräucherung vor dem nächsten Evangelium

Diakon: Weisheit! Haben wir acht!

Prokimen, 4. Ton (Ps 21,19-20)

Sie haben meine Kleider unter sich geteilt,**
und über mein Gewand* das Los geworfen.

Vers: Du aber Herr, bleib' nicht fern;
Du, meine Hilfe, eile und stehe mir bei.



Diakon: Auf dass wir gewürdigt werden das heilige Evangelium zu hören,
lasst uns beten zum Herrn.

Alle: Kyrie, eleison. **(3x)**

Diakon: Weisheit, steht aufrecht, lasst uns das heilige Evangelium hören!

Priester: Friede sei mit euch allen.

Alle: Und mit deinem Geiste.

Priester: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus!

Alle: Ehre sei Deinen Leiden, o Herr,* Ehre sei Dir!

Dn./Pr.: Haben wir acht!

7. Evangelium: Mt 27,33-54

Alle: Ehre sei Deiner Langmut, o Herr,* Ehre sei Dir! (*dabei das Glockengeläut*)



**PSALM 50 (Bekenntnis der Schuld)
vom Lektor rezitiert**

Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit;*
nach deiner Erbarmung Fülle tilge mein Vergeh'n.

Wasche mich bis auf den Grund von meiner Schuld,*
von meinen Sünden reinige mich.

Denn mein Vergehen erkenne ich an,*
und allzeit steht meine Sünde vor mir.

An dir allein hab ich gefehlt;* was vor dir Unrecht, hab ich getan.

So wirst du gerecht erfunden in deinem Spruch* und lauter in deinem Gerichte.

Siehe, in Schuld ward ich geboren,*
war schon in Sünden, als mich die Mutter empfing.

Doch ein wahrhaftiges Herz gefällt dir wohl;*
in meinem Innern tust du mir Weisheit kund.

Besprenge mich mit Hysop, und ich bin rein;*
wasche mich, und ich bin weißer als Schnee.

Lass mich wieder Frohlocken und Freudenruf hören,*
und die Gebeine jubeln, die du zerschlagen.

Von meinen Sünden wende dein Angesicht,* und tilge all meine Schuld.

Ein reines Herz erschaffe mir, Gott;*
erneure in mir den Geist der Beständigkeit.

Von deinem Angesichte verwirf mich nicht,*
und deinen Heiligen Geist nimm nicht von mir.

Aufs Neue schenk mir die Freude deines Heils,*
im Geiste der Großmut festige mich.

Dann zeig ich den Gottlosen deine Wege,*
und die Sünder kehren zu dir zurück.

Von Blutschuld mache mich frei,*

Beweihräucherung vor dem nächsten Evangelium

o Gott, mein Gott du und mein Erretter,
und lass meine Zunge jauchzen ob deiner Gerechtigkeit.

Öffne, o Herr, meine Lippen,*
auf dass mein Mund dein Lob verkünde.

An einem Opfer hast du kein Wohlgefallen;*
brächt ich ein Brandopfer dar, du nähmst es nicht an.

Ein zerknirschter Geist ist mein Opfer, o Gott,*
ein Herz, das zerknirscht und gedemütigt ist,
Gott, verschmähst du nicht.

Handle in Gnaden, o Herr, an Sion nach deiner Huld.*
Jerusalems Mauern erbaue ich neu.

Dann nimmst du gerechte Opfer, Spenden und Brandopfer an,*
dann opfert man Stiere auf deinem Altar.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.
Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● † ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼

Diakon: Auf dass wir gewürdigt werden das heilige Evangelium zu hören,
lasst uns beten zum Herrn.

Alle: Kyrie, eleison. **(3x)**

Diakon: Weisheit, steht aufrecht, lasst uns das heilige Evangelium hören!

Priester: Friede sei mit euch allen.

Alle: Und mit deinem Geiste.

Priester: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas!

Alle: Ehre sei Deinen Leiden, o Herr,* Ehre sei Dir!

Dn./Pr.: Haben wir acht!

8. Evangelium: Lk 23,32-49

Alle: Ehre sei Deiner Langmut, o Herr,* Ehre sei Dir! *(dabei das Glockengeläut)*

▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● † ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲

KLEINE LITANEI

Diakon:

- Wieder und wieder lasst uns in Frieden beten zum Herrn.

Alle: Kyrie eleison.

- Stehe bei, errette, erbarme Dich und wache über uns, o Gott,
in Deiner Gnade.

- Unserer allheiligen, allreinen, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebälerin
und immerwährenden Jungfrau Maria mit allen Heiligen gedenkend, wollen wir uns selbst
und einander und unser ganzes Leben, Christus, unserem Gott, überliefern.

Alle: Dir, o Herr.

Priester: Denn Du bist der König des Friedens und unser Erretter, und Dir senden wir
unseren Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,
jetzt und allezeit, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

Kondakion und Ikos (8. Ton)

- Wohlan, lasset uns alle ihn in Hymnen besingen,* der aus Liebe zu uns sich kreuzigen ließ.* Denn ihn schaute Marja am Holze und sie sprach zu Ihm:* Auch wenn du das Kreuz erduldest, bist du mein Sohn und mein Gott.
- Da die Reine ihr eigenes Lamm schaute, wie man es zum Tode führte,* folgte Marja, mit den andern Frauen, von Schmerzen erfüllt und rief:* Wohin ziehst du, Kind? Um wessen willen enteilst du so geschwind?!* Es ist doch nicht wieder eine Hochzeit in Kana von Galiläa.* Und du beeilst dich dorthin jetzt, ihnen das Wasser in Wein zu wandeln?* Soll ich mit dir gehen, mein Kind, willst du lieber, dass ich auf dich warte?* Sag' mir ein Wort, o Wort, der du mich rein bewahrtest,** geh' nicht schweigend an mir vorbei, denn du bist mein Sohn und mein Gott.

SYNAXARION vom Lektor gelesen

Am Heiligen und Hohen Rüsttag vollenden wir das heilige und heilbringende und entsetzliche Leiden unseres Herrn, Gottes und Erlösers Jesus Christus, das er um unseretwillen freiwillig auf sich nahm:

das Anspeien, die Stockschläge, die Misshandlungen, die Beleidigungen, den Spott, den Purpurmantel, das Rohr, den Schwamm, den Essig, die Nägel, den Speer und vor allem das Kreuz und den Tod. Das alles geschah am Rüsttag, aber auch die Heilszusage am Kreuz an den einsichtigen Räuber, der mit Ihm gekreuzigt wurde.

In deiner unfassbaren und unermesslichen Barmherzigkeit, Christus, unser Gott, erlöse uns. Amen.

ACHTE ODE AUS DEM TRIODION DES MÖNCHES KOSMAS (2. Ton)

- Den Beschluss der gottlosen Bosheit* machten die heiligen Jünglinge zum Gespötte.* Der Gottlosen lärmendes Synedrion* beschließt Eitles wider Christus,* sinnt mit der Faust zu töten den Gebieter des Lebens,* den die ganze Schöpfung verherrlicht** und preiset in Ewigkeit.

• *Ehre sei Dir, unser Gott, Ehre sei Dir!*

- „Schüttelt jetzt den Schlaf von den Augenlidern“,* so sagtest du deinen Jüngern, o Christus.* „Wachet und betet, damit ihr nicht der Versuchung erlieget,* und zumeist du, o Simon.* Denn des Mächtigen Versuchung ist schwerer.* Erkenne mich, o Petrus,“* den die ganze Schöpfung verherrlicht** und preiset in Ewigkeit.

• *Ehre sei Dir, unser Gott, Ehre sei Dir!*

- „Ein Seelen verderbendes Wort* will ich nie mehr über meine Lippen lassen, o Herr.* Mit dir will ich, wie sich's gehört, sterben,* auch wenn alle dich verleugnen,“ rief Petrus.* „Nicht Fleisch und nicht Blut, dein Vater tat dich mir kund,* den die ganze Schöpfung verherrlicht** und preiset in Ewigkeit.

● **Lasset uns preisen den Vater und den Sohn
samt dem Heiligen Geiste, unseren Gott!**

● „Die Tiefe göttlicher Weisheit* und Einsicht hast du nie ganz erforscht.* Den Abgrund meiner Gerichte hast du, Mensch, nicht erfasst,** so sagte der Herr,* „Fleisch also bist du, rühme dich nicht.* Denn dreimal wirst du mich verleugnen,“* den die ganze Schöpfung verherrlicht** und preiset in Ewigkeit.

● **Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.**

● „Du streitest ab, Simon Petrus,* was du bald glauben wirst, wie es gesagt ist.* Und eine Magd wird ebenso schnell, wie sie kommt,* in Angst dich versetzen,“ sagte der Herr.* „Bitterlich wirst du weinen* und gleichwohl huldvoll mich finden,“* den die ganze Schöpfung verherrlicht** und preiset in Ewigkeit.

KLEINE LITANEI

Diakon:

- Wieder und wieder lasst uns in Frieden beten zum Herrn.

Alle: Kyrie eleison.

- Stehe bei, errete, erbarme Dich und wache über uns, o Gott,
in Deiner Gnade.

- Unserer allheiligen, allreinen, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria mit allen Heiligen gedenkend, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben, Christus, unserem Gott, überliefern.

Alle: Dir, o Herr.

Priester: Denn dich lobpreisen alle himmlischen Mächte und dir senden auch wir unseren Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

Beweihräucherung vor dem nächsten Evangelium

Exapostilarion (3. Troparionton oder im Eigenton)

● Den Räuber hast du am gleichen Tage, o Herr,* des Paradieses gewürdigt.* Auch mich erleuchte mit dem Holze des Kreuzes** und sei mein Erretter.

Ehre... Jetzt... Wiederholung des gleichen Exapostilarion

▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● † ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼

Diakon: Auf dass wir gewürdigt werden das heilige Evangelium zu hören,
lasst uns beten zum Herrn.

Alle: Kyrie, eleison. **(3x)**

Diakon: Weisheit, steht aufrecht, lasst uns das heilige Evangelium hören!

Priester: Friede sei mit euch allen.

Alle: Und mit deinem Geiste.

Priester: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes!

Alle: Ehre sei Deinen Leiden, o Herr,* Ehre sei Dir!

Dn./Pr.: Haben wir acht!

9. Evangelium: Joh 19,25-37

Alle: Ehre sei Deiner Langmut, o Herr,* Ehre sei Dir! **(dabei das Glockengeläut)**

▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● † ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲

LAUDESPSALMEN 148-150 (durch Lektoren rezitiert)

Psalm 148 (Gottes Lob durch alle Geschöpfe)

Lobet den Herrn von den Himmeln, lobet ihn in den Höhn.
Lobet ihn, all seine Engel, lobet ihn, seine Scharen.
Lobet ihn, Sonne und Mond, lobet ihn, all ihr funkelnden Sterne.
Lobt ihn, ihr höchsten Himmel und ihr Wasser über dem Firmament.
Sie alle sollen den Namen des Herrn loben, denn er befahl, und sie waren da.
Bestand gab er ihnen für immer und ewig, erließ ein Gesetz, das nie vergeht.
Lobet den Herrn von der Erde, ihr Ungeheuer und all ihr Tiefen des Meers.
Feuer und Hagel, Nebel und Schnee, Sturmbras, der sein Gebot erfüllt,
Berge und Hügel alle, fruchtbare Bäume und Zedern alle;
wilde Tiere und Herden zumal, kriechende Wesen, Vögel im Federkleid;
alle Herrscher und Völker der Erde, alle Fürsten und Richter der Erde,
Jünglinge ihr und Jungfrauen auch, Greise und Kinder zumal.
Alles lobe den Namen des Herrn, erhaben ist sein Name allein.
Es hebt seine Hoheit sich über Erde und Himmel,
und wachsen lässt er die Kraft seines Volkes.
All seinen Frommen ist Lob verliehen,
Israels Söhnen, dem Volke, welches ihm nahe ist.

Psalm 149 (Das Glück des berufenen Volkes)

Singet dem Herrn ein neues Lied,
in der Gemeinde der Frommen erschalle sein Lob.
Freue sich Israel dessen, der es geschaffen,
und über ihren König sollen die Söhne Sions den Jubel erheben.
Loben sollen sie seinen Namen im Reigen,
Ihm zur Pauke und Zither singen.
Denn der Herr, er liebt sein Volk; Demütige ziert er mit Siegesglanz.
Frohlocken sollen die Frommen über die Herrlichkeit,
jauchzen noch auf ihrem Lager.
*[Die Rühmung Gottes sei in ihrem Mund;
in ihren Händen das doppelschneidige Schwert,
damit sie die Rache an den Heiden vollstrecken,
an den Völkern die Züchtigung:
ihre Herrscher in Fesseln schlagen,
ihre Edlen in eiserne Bande,
also gesprochenes Urteil an ihnen vollstrecken –
dies ist das Ehrenrecht all seiner Frommen.]*

Psalm 150 (Ausklang des Psalters)

Lobet den Herrn an seiner heiligen Stätte,
lobt ihn in seiner erhabenen Himmelsburg.
Lobt ihn ob seiner gewaltigen Taten,
lobt ihn in seiner höchsten Majestät.
Lobet ihn durch den Schall der Posaune,
lobet ihn mit Harfe und Zither.
Lobet ihn mit Pauke und Reigen,
lobt ihn mit Saitenspiel und mit Flötenklang.

(5. Ton)

- **Lobet ihn mit klingenden Zimbeln,
mit schallenden Zimbeln lobet Ihn:**
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.**
- Jedes Glied deines heiligen Leibes trug Schande um uns.* Das Haupt die Dornen.* Das Antlitz die Anspeiungen.* Die Wangen die Schläge.* Der Mund den Geschmack von Galle mit Essig gemischt.* Die Ohren der Lästerungen Schmach.* Die Schultern des Spottes Gewand.* Der Nacken die Geißelung und die Hand das Rohr.* Der ganze Körper am Kreuz ausgebreitet.* Die Glieder ertragen die Nägel,* die Seite die Lanze.* Der du für uns gelitten,* uns den Leidenschaften entrissen,* in Menschenfreundlichkeit zu uns herabgestiegen* und uns wieder erhöhet hast,** allmächtiger Heiland, erbarme dich unser.

Beweihräucherung vor dem nächsten Evangelium

(6. Ton)

- **Ehre sei dem Vater und dem Sohne** und dem Heiligen Geiste.**
- Sie entblößten mich meiner Kleider* und haben mich umhüllt mit einem Scharlachgewand.* Auf mein Haupt setzten sie eine Krone aus Dornen.* Und ein Rohr gaben sie mir in meine rechte Hand,** sie zu zerschmettern wie Töpfergefäße
- **Jetzt und allezeit** und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.**
- Meinen Nacken gab ich zur Geißelung hin.* Mein Antlitz hat sich nicht abgewandt,* wenn sie mich anspieen.* Vor des Pilatus Richterstuhl bin ich getreten** Und das Kreuz ertrug ich zum Heile der Welt.

▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● † ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼

Diakon: Auf dass wir gewürdigt werden das heilige Evangelium zu hören,
lasst uns beten zum Herrn.

Alle: Kyrie, eleison. **(3x)**

Diakon: Weisheit, steht aufrecht, lasst uns das heilige Evangelium hören!

Priester: Friede sei mit euch allen.

Alle: Und mit deinem Geiste.

Priester: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus!

Alle: Ehre sei Deinen Leiden, o Herr,* Ehre sei Dir!

Dn./Pr.: Haben wir acht!

10. Evangelium: Mk 15,43-47

Alle: Ehre sei Deiner Langmut, o Herr,* Ehre sei Dir! *(dabei das Glockengeläut)*

▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● † ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲

Priester (Hauptzelebrant):

Denn dir gebührt aller Ruhm, Herr, unser Gott, und dir senden wir unseren Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

KLEINE DOXOLOGIE

Lektor stimmt an, je nach dem Ton (wie in der Kleinen Komplet)

(Chor, 6. Ton)

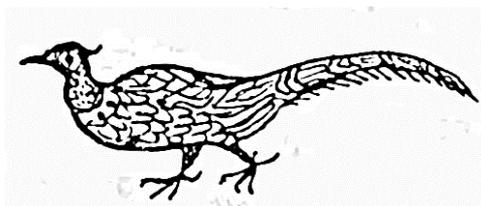
• Ehre sei Gott in der Höhe* und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!* Wir loben Dich, wir preisen Dich,* wir beten Dich an, wir verherrlichen Dich,* wir sagen Dir Dank ob Deiner großen Herrlichkeit.* Herr, König des Himmels, Gott allmächtiger Vater,* Herr Jesus Christus, Eingeborener Sohn und Heiliger Geist.* Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters.* Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,* erbarme dich unser.* Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,* nimm unser Flehen gnädig auf.* Du sitzt zur Rechten des Vaters,* erbarme Dich unser.* Denn Du allein bist der Heilige,* Du allein der Herr, Jesus Christus,** in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

(Chor, 4. Ton)

• An jedem Tag benedeie ich Dich* und lobe in Ewigkeit Deinen Namen,* ja in die Ewigkeit der Ewigkeit.* Herr, unsere Zuflucht warst Du von Geschlecht zu Geschlecht.* Ich sprach: Herr erbarme Dich meiner, heile meine Seele,* denn ich hab gesündigt vor Dir.* Herr, zu Dir nehme ich meine Zuflucht, lehr mich Deinen Willen zu tun,* denn Du bist ja mein Gott.* Bei Dir ist die Quelle des Lebens,* in Deinem Lichte schauen wir das Licht.** Lass Deine Gnade walten an denen, die Dich kennen.

(Chor, 8. Ton)

• Wolle uns o Herr, an diesem Tag ohne Schuld bewahren.* Gepriesen bist Du, Herr, Gott unserer Väter* und lobwürdig und ruhmreich ist Dein Name in Ewigkeit. Amen.* Lass Dein Erbarmen, Herr, walten über uns, denn wir haben gehofft auf Dich.* (+) Gepriesen bist Du, Herr, lehre mich Deine Gebote.* (+) Gepriesen bist Du, Herrscher, lass mich verstehen Deine Gebote.* (+) Gepriesen bist Du, Heiliger, erleuchte mich durch Deine Gebote.* Herr, Dein Erbarmen währet in Ewigkeit, verschmähe nicht das Werk Deiner Hände!* Dir gebührt Ruhm, Dir gebührt Lobgesang, Dir gebührt Ehre:* dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste:** jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.



BITTLITANEI

Diakon: Lasst uns vollenden unser Morgengebet vor dem Herrn.

Alle: Kyrie eleison.

- Stehe bei, errette, erbarme dich und wache über uns, o Gott, in deiner Gnade.
- Auf dass der heutige Tag vollkommen, heilig, friedvoll und ohne Sünde sei, lasst uns erlehen vom Herrn.

Alle: Gewähre, o Herr.

- Einen Engel des Friedens, einen treuen Führer von Seele und Leib lasst uns erlehen vom Herrn.
- Verzeihung und Nachlass unserer Sünden und Verfehlungen lasst uns erlehen vom Herrn.
- Alles, was gut ist und heilsam für unsere Seelen, und den Frieden für die ganze Welt lasst uns erlehen vom Herrn.
- Auf dass wir die restliche Zeit unseres Lebens in Frieden und Umkehr vollenden, lasst uns erlehen vom Herrn.
- Ein christliches Ende unseres Lebens, ohne Qual und Schande, sowie eine gute Verantwortung vor dem furchterregenden Richterstuhl Christi lasst uns erlehen vom Herrn.
- Unserer allheiligen, allreinen, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebärierin und immerwährenden Jungfrau Maria, mit allen Heiligen gedenkend, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben, Christus, unserem Gott, überliefern.

Alle: Dir, o Herr.

Priester: Denn Du bist ein Gott der Gnade, des Erbarmens und der Menschenliebe, und Dir senden auch wir unseren Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

Priester: Friede sei mit euch allen.

Alle: Und mit deinem Geiste.

Diakon: Neigen wir unser Haupt vor dem Herrn!

Alle: Dir, o Herr.

Beweihräucherung vor dem nächsten Evangelium

Priester: Heiliger Herr, der du in den Höhen wohnst und auf uns Demütigen herabschaust, der du mit deinem allsehenden Auge all deine Geschöpfe behütetest; vor dir haben wir den Nacken unseres Herzens und Leibes gebeugt und wir bitten dich: Strecke aus deine unsichtbare Hand von deiner heiligen Wohnung über uns und segne uns alle, und was wir gesündigt haben, freiwillig oder unfreiwillig, verzeih uns als guter und menschenfreundlicher Gott und gewähre uns deinen Frieden und deine Güter.

Denn dir ist es ja eigen, dich unser zu erbarmen und uns zu erretten, Herr, unser Gott, und dir senden wir unseren Lobpreis empor, dem Vater, dem Sohn und dem heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.



Diakon: Auf dass wir gewürdigt werden das heilige Evangelium zu hören,
lasst uns beten zum Herrn.
Alle: Kyrie, eleison. (3x)
Diakon: Weisheit, steht aufrecht, lasst uns das heilige Evangelium hören!
Priester: Friede sei mit euch allen.
Alle: Und mit deinem Geiste.
Priester: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes!

Alle: Ehre sei Deinen Leiden, o Herr,* Ehre sei Dir!
Dn./Pr.: Haben wir acht!

11. Evangelium: Joh 19,38-42

Alle: Ehre sei Deiner Langmut, o Herr,* Ehre sei Dir! (*dabei das Glockengeläut*)



APOSTICHA, 1. Ton

• Alle Schöpfung ward verwandelt vor Furcht,* als sie dich, Christus, am Kreuz hängen sah.* Die Sonne ward verfinstert,* und erschüttert wurden die Grundfesten der Erde.* Das All litt mit dem, der das All erschaffen hat.* Der du freiwillig aus Liebe zu uns es auf dich genommen,** Herr, Ehre sei dir.

Vers: **Sie teilten meine Kleider unter sich**
und warfen das Los über mein Gewand.**

• Das gottlose und gesetzlose Volk,* wozu sinnet es Eitles?* Warum verurteilte es das Leben aller zum Tod?* Sehr muss man staunen,* dass der Schöpfer der Welt in die Hände der Sünder übergeben wird,* dass der Menschenfreund am Kreuze erhöht wird,* damit er die im Hades Gefesselten zur Freiheit führe,* sie alle, die da rufen:** Langmütiger Herr, Ehre sei dir.

Vers: **Sie mischten mir die Galle unter die Speise**
und tränkten mich mit Essig im Durste.**

• Als heute die untadelige Jungfrau* dich, o Wort, am Kreuze erhöht schaute* da ward sie, klagend in ihrem Muttergemüte,* heftig im Herzen verwundet.* Und schmerzlich seufzend aus der Tiefe der Seele,* ward sie entkräftet durch Wehen,* die sie nicht bei ihrem Gebären erfahren.* Drum rief sie auch unter reichen Zähren klagend hinauf:* Wehe mir, mein göttliches Kind.* Wehe mir, du Licht der Welt.* Warum entschwandest du meinen Augen, Gottes Lamm?* Darum wurden auch von Beben* die Heere der Körperlosen ergriffen und riefen:** Unbegreiflicher Herr, Ehre sei dir.

Vers: **Und doch ist Gott mein König von alters her**
Taten des Heiles vollbringt er inmitten der Welt.**

• Da dich, Christus, den Schöpfer und Gott aller,* am Kreuze hängen sah, die dich jungfräulich geboren,* rief sie traurig: O mein Sohn,* wohin entsank die Schönheit deiner Gestalt?* Ich ertrage es nicht, zu sehen,* wie du ungerecht gekreuzigt wirst.* Eile denn, stehe auf,* damit auch ich nach drei Tagen** deine Auferstehung von den Toten schaue.

Beweihräucherung vor dem nächsten Evangelium

● **Ehre sei dem Vater und dem Sohne** und dem Heiligen Geiste.**

● Herr, da du das Kreuz bestiegest,* hat Furcht und Beben die Schöpfung befallen.* Du hast die Erde gehindert,* die zu verschlingen, die dich gekreuzigt,* dem Hades hast Du befohlen, die Gefesselten zu entlassen* zu der Sterblichen Wiedergeburt.* Richter der Lebenden und der Toten,* du kamst, das Leben zu bringen und nicht den Tod.** menschenfreundlicher Herr, Ehre sei dir.

(8. Ton) Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.**

● Schon wird von den ungerechten Richtern* die Feder eingetaucht für das Urteil,* und Jesus wird gerichtet* und verurteilt zum Kreuze.* Es leidet die Schöpfung,* da sie den Herrn am Kreuze schaut.* Du leidest in der Natur des Fleisches* aus Liebe zu mir,** gütiger Herr, Ehre sei dir.

▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● † ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼ ●●● ▼

Diakon: Auf dass wir gewürdigt werden das heilige Evangelium zu hören,
lasst uns beten zum Herrn.

Alle: Kyrie, eleison. **(3x)**

Diakon: Weisheit, steht aufrecht, lasst uns das heilige Evangelium hören!

Priester: Friede sei mit euch allen.

Alle: Und mit deinem Geiste.

Priester: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus!

Alle: Ehre sei Deinen Leiden, o Herr,* Ehre sei Dir!

Dn./Pr.: Haben wir acht!

12. Evangelium: Mt 27,62-66

Alle: Ehre sei Dir, Herr,* Ehre sei Dir!

Kein Glockengeläut; die Glocken schweigen von nun an bis zur Osternacht.

▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● † ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲ ●●● ▲

Die Zelebranten gehen in den Altarraum; die Heiligen Türen werden geschlossen.

Lektor

Gut ist es den Herrn zu preisen; deinen Namen, o Höchster, zu besingen;
am Morgen deine Gnade zu künden und deine Treue in der Nacht. **(Ps 91,1-3)**

Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser. (3x)

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,
jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreifaltigkeit, erbarme dich unser.*

Herr, mach' uns rein von unseren Sünden;*

Gebieter, vergib unsere Verfehlungen;*

Heiliger, suche heim und heile unsere Schwächen**
um deines Namens willen

Kyrie eleison. (3x)

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.
jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Vater unser im Himmel,* geheiligt werde dein Name, dein Reich komme.
dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,* wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,* sondern erlöse uns von dem Bösen.

Priester:

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit,
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,
jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

Apolytikion, 4. Ton

• Du hast uns losgekauft vom Fluche des Gesetzes* durch dein kostbares Blut.*
Ans Kreuz genagelt, von der Lanze durchbohrt,* ließest du den Menschen die
Unsterblichkeit quellen.** Unser Heiland, Ehre sei dir. **(3x)**

INSTÄNDIGE EKTENIE

Diakon:

- Erbarme dich unser, o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit, wir bitten dich, erhöre uns und erbarme dich.

Alle: Kyrie eleison. **(3x)**

Diakon:

- Lasset uns auch beten für unseren Heiligen Vater Papst **[N...]**, für alle anderen rechtgläubigen Patriarchen auf dem ganzen Erdenrund, für unseren hochgeweihten Bischof **[N...]**, für den ganzen Klerus und für unsere ganze Bruderschaft in Christo.
- Lasst uns auch beten für unsere Brüder, die Priester, Mönchspriester, Diakone, Mönchsdiakone sowie für alle Mönche und Monialen auf dem ganzen Erdenrund.
- Lasst uns auch beten um Erbarmen, Leben, Frieden, Gesundheit, Schutz, Verzeihung und Nachlass aller Sünden und Verfehlungen **[der/ des Diener/s Dienerin Gottes N.]** der hier anwesenden Diener und Dienerinnen Gottes und lasst uns alle sprechen.
- Lasset uns auch beten für unser Vaterland, für alle die es regieren, die es beschützen und die ihm dienen.
- Lasst uns auch beten für die Stifter und Wohltäter dieses heiligen Hauses, sowie für alle von uns gegangenen Väter, Mütter, Kinder, Brüder, Schwestern und lasst uns alle sprechen.

- Lasst uns auch beten für alle die Wohltaten erweisen deinen heiligen Kirchen, für alle die vor dir dienen und dienten, für die Sänger, für alle Anwesenden und für alle rechtgläubigen Christen, die von dir das große und reiche Erbarmen erwarten.

Priester betet leise: Herr, unser Gott, nimm dieses inständige Gebet deiner Diener an. Erbarme dich unser in deiner großen Barmherzigkeit. Sende dein reiches Erbarmen auf uns und dein ganzes Volk herab, das von dir großes Erbarmen erwartet.

Priester betet laut: Denn ein gnädiger und menschenliebender Gott bist du, und dir senden wir unseren Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

ENTLASSUNG

Diakon: Weisheit!

Priester: Allheilige Gottesgebälerin, rette uns.

Alle: Geehrter als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim: unversehrt hast du das göttliche Wort geboren, du wahrhaft Gottesgebälerin, sei hoch gepriesen.

Priester: Ehre sei dir, Christus, Gott, unsere Hoffnung, Herr, Ehre sei dir.

Alle: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Kyrie eleison (3x), Herr, gib den Segen.

Priester:

Der um des Heiles willen der ganzen Welt die Anspeiungen, die Wunden, die Schläge, das Kreuz und den Tod erlitten und auf sich genommen hat, Christus unser wahrer Gott, erbarme sich unser und errette uns, auf die Fürsprache seiner allheiligen, allreinen Mutter, der Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria, unserer heiligen gotttragenden Väter und aller Heiligen, denn er ist gütig und menschenliebend.

Alle: Amen.

